

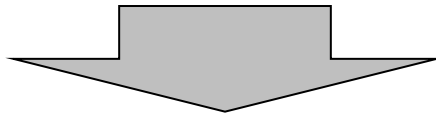
Die OECD Green Growth Strategie

Anwendung auf Deutschland

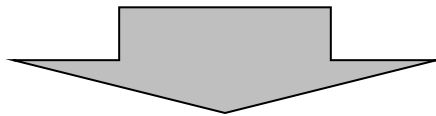
Dr. Felix Hübner
OECD Economics Department
Deutschland Desk

Was ist Green Growth?

Wirtschaftswachstum und Entwicklung fördern...



...unter Berücksichtigung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen...

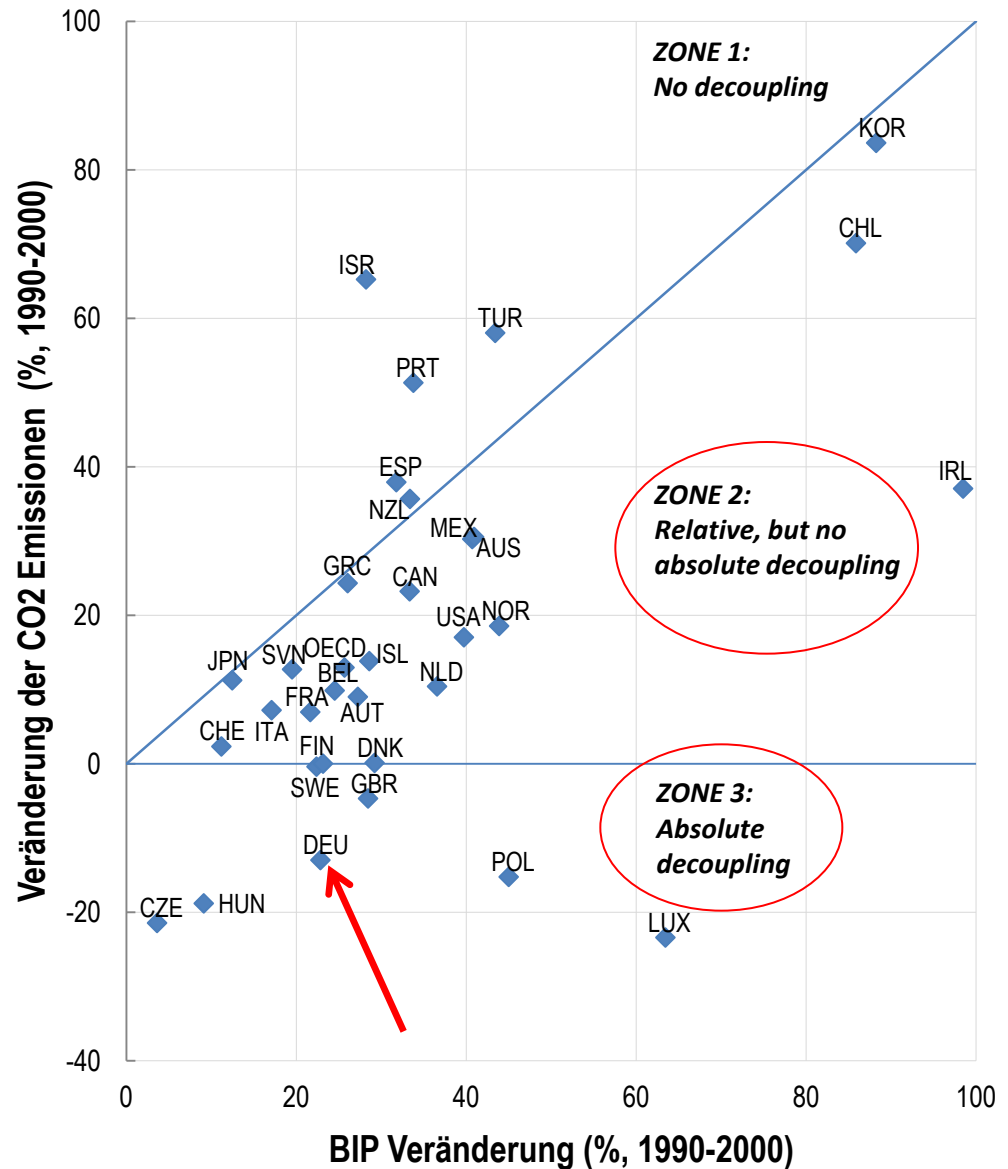


...erfordert Investitionen und Innovationen.

Relation Green & Growth

1990-2000

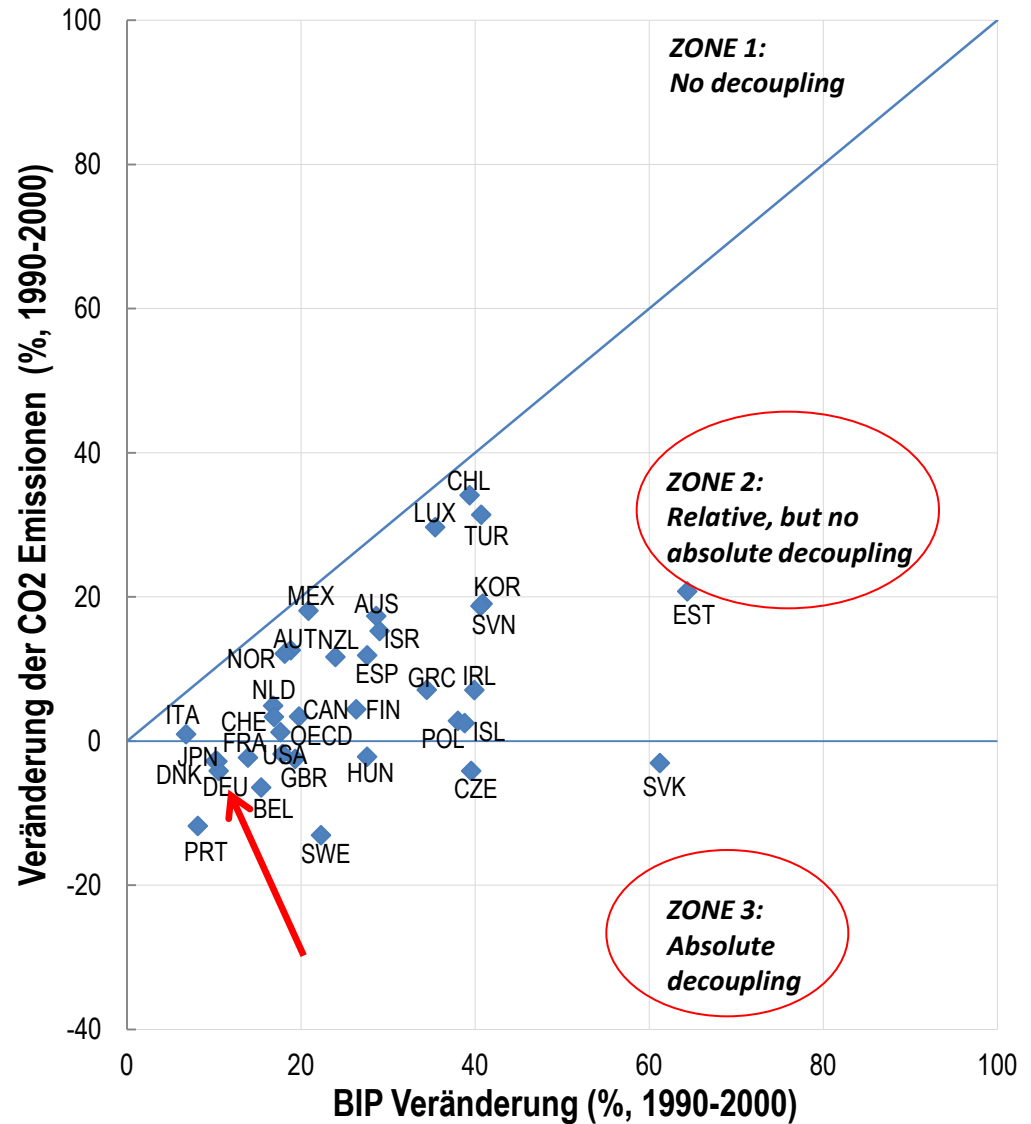
Relative
Abkopplung von
CO₂-Emissionen
und BIP-
Wachstum...



Relation Green & Growth

2000-2008

...das sich im
Trend verstärkt hat
seit 2000



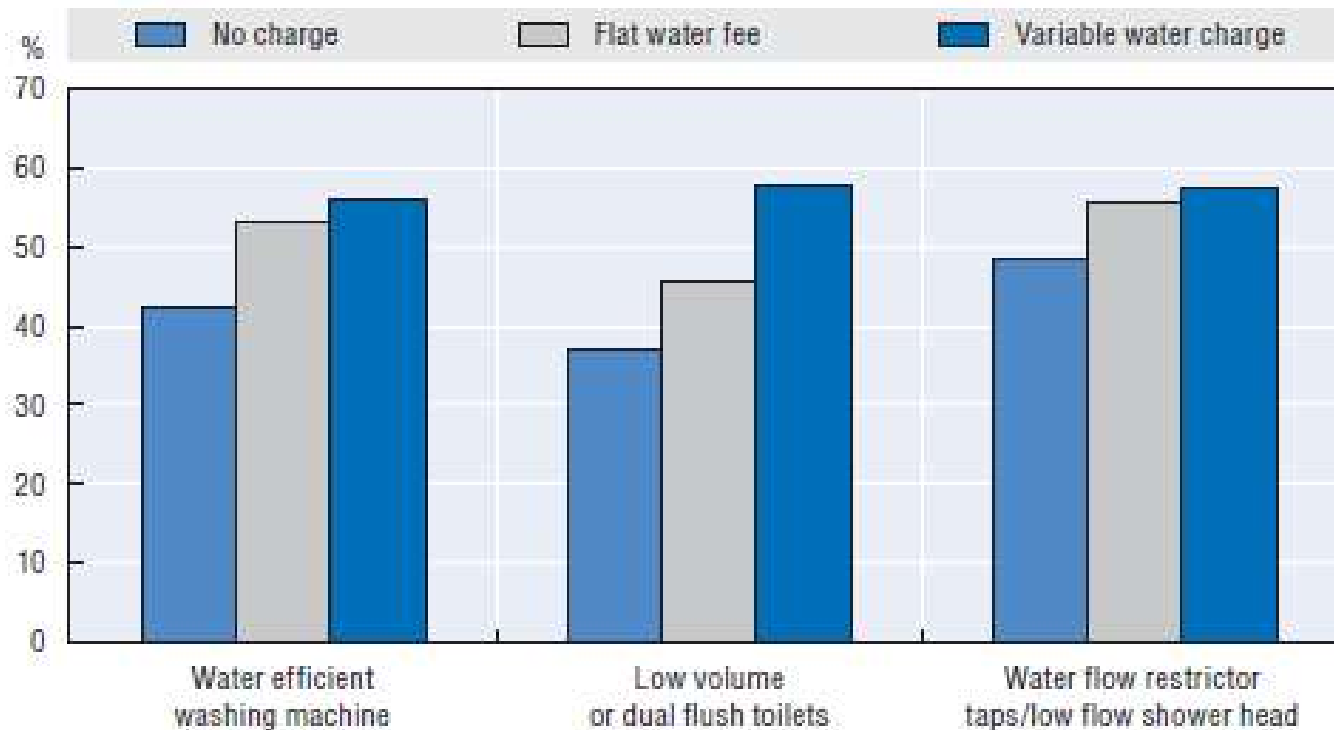
Toolkit: 2 Komponenten

1. Spezifische Anreize für einen effizienten Verbrauch natürlicher Ressourcen
 - Kernelement: klares Preissignal
 - z.B. Umweltsteuern, Regulierungen
2. Rahmenbedingungen für eine effiziente Ressourcenallokation
 - Gut für Wachstum generell, aber auch für Übergang zur ‚green economy‘
 - z.B. Innovations-, Arbeitsmarkt-, Steuerpolitik

Anreize Ressourcenverbrauch

Preisreize wirken:

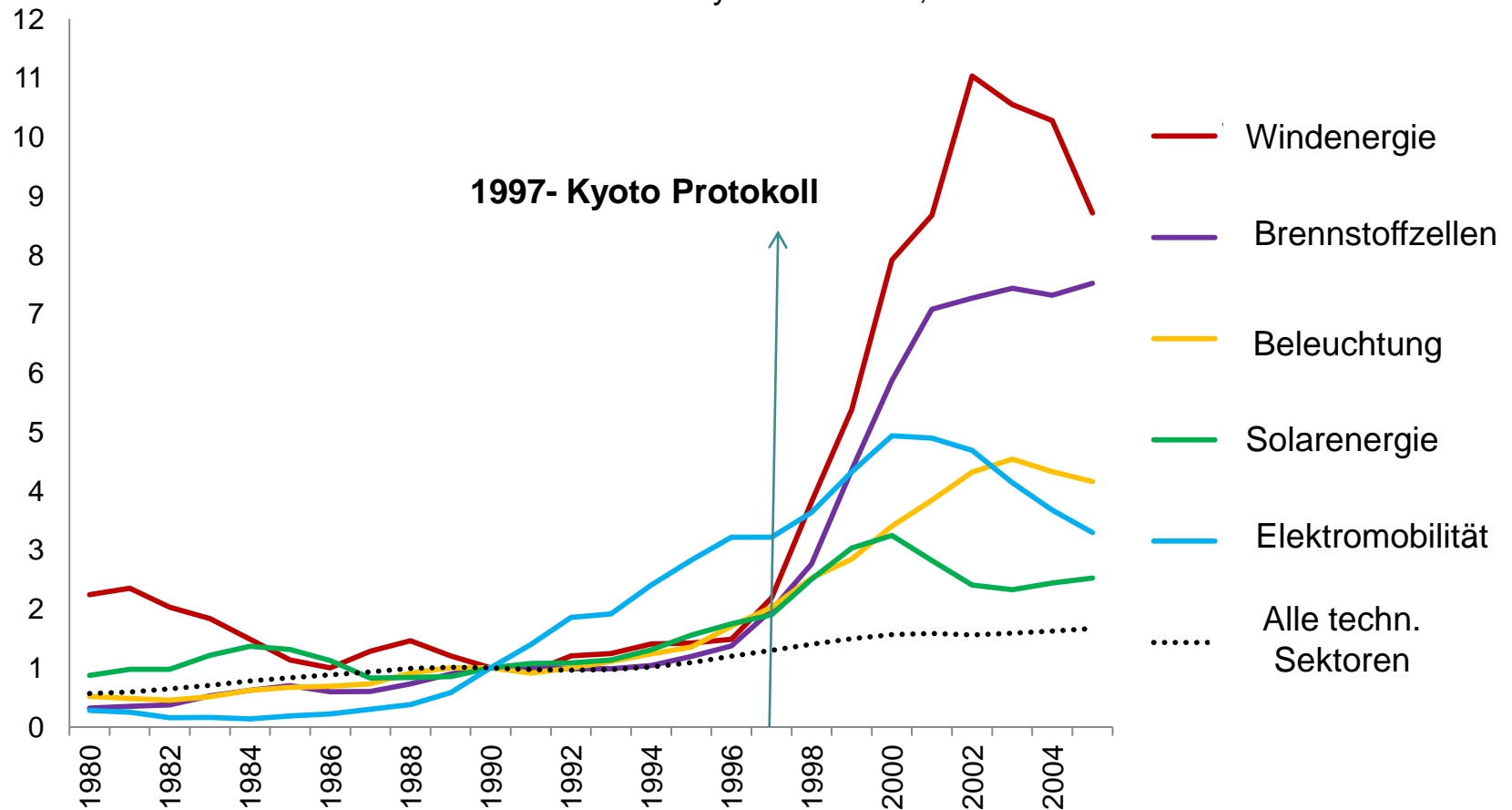
Anteil Haushaltsgeräte mit effizientem Wasserverbrauch in Abhängigkeit der Kosten des Wasserverbrauchs



Politikfeld Innovation

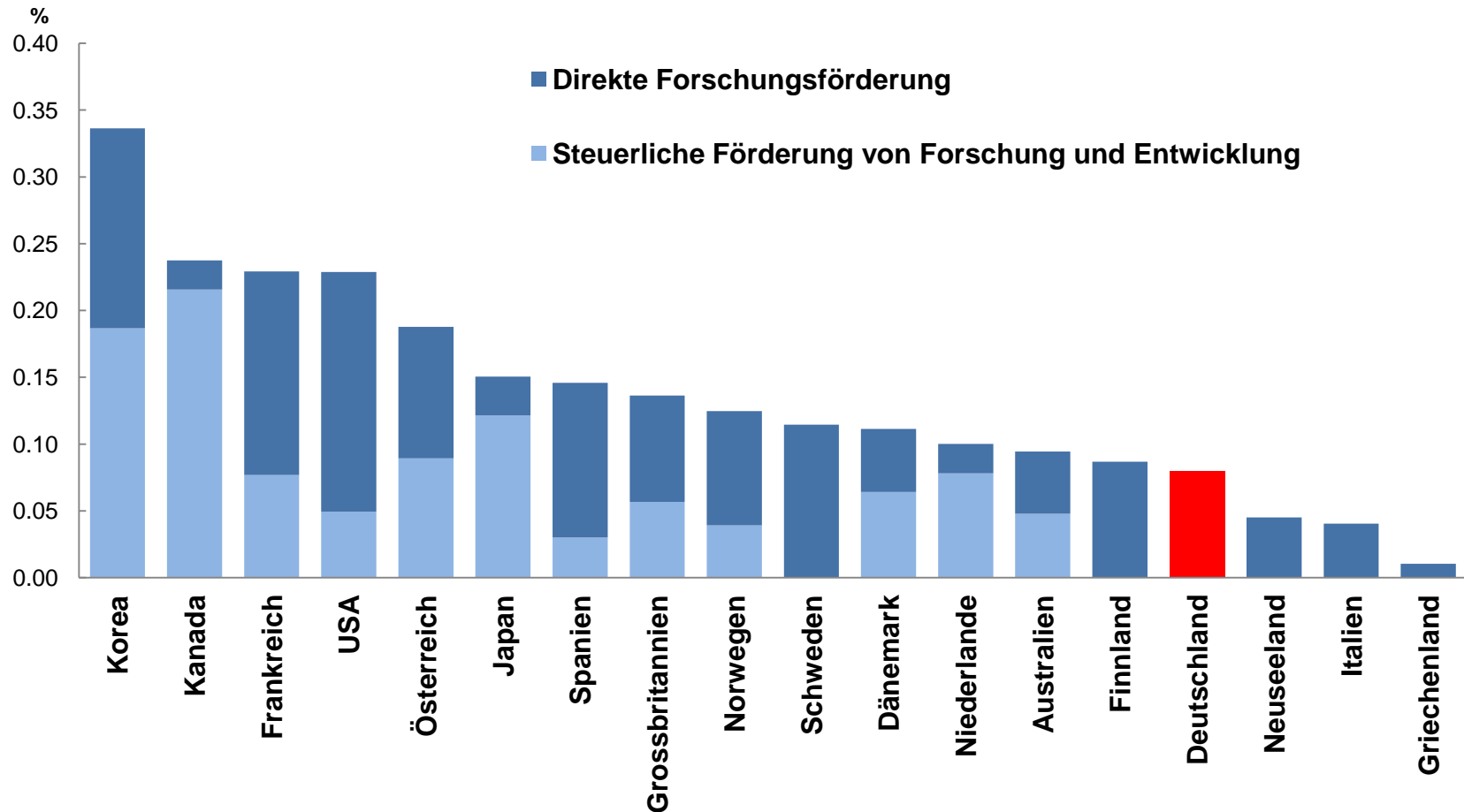
Patentanmeldungen in ausgewählten Sektoren

Annex 1 Länder des Kyoto Protokoll, 1990=1



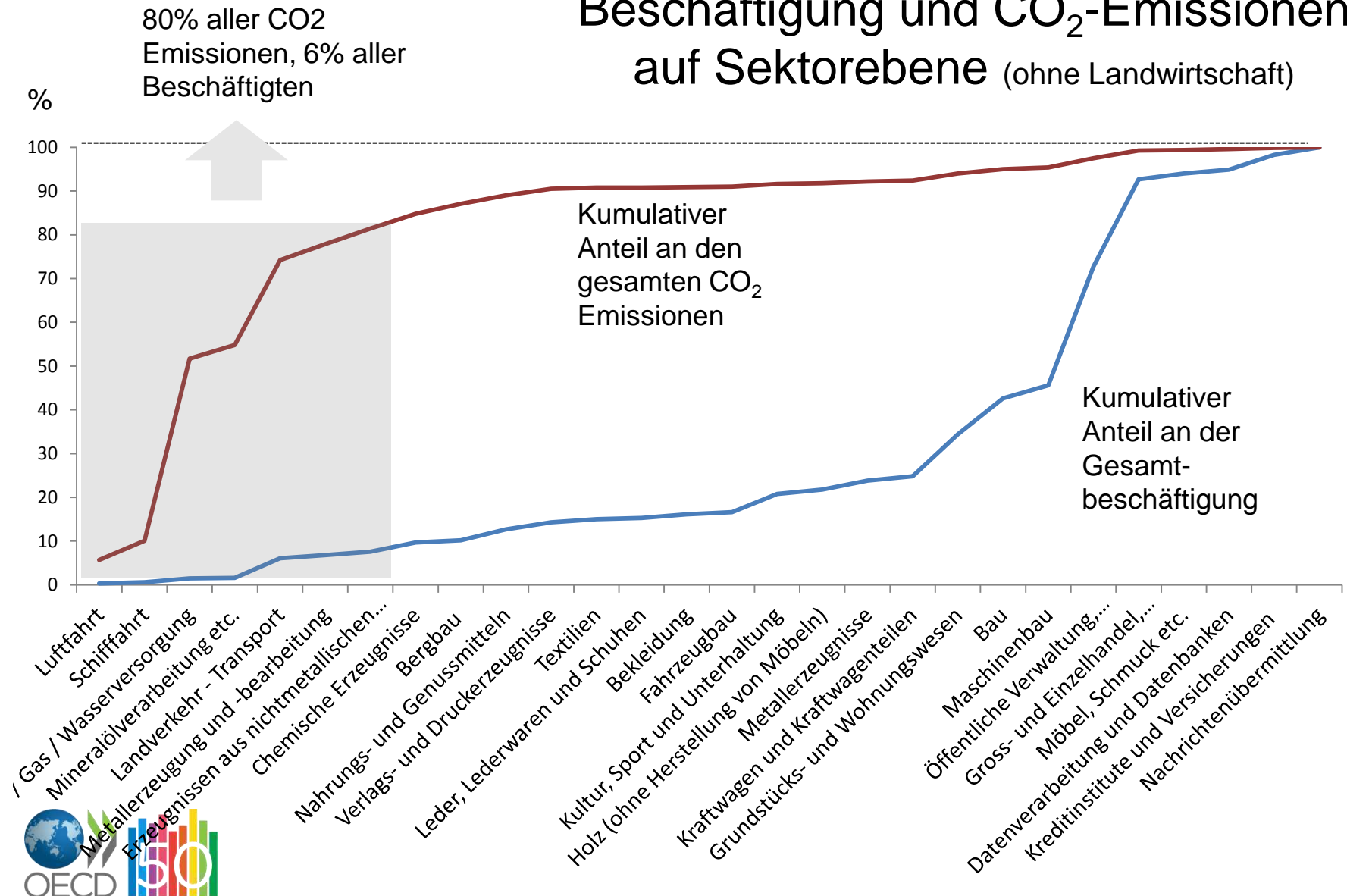
Politikfeld Innovation

Staatliche Unterstützung für private FuE-Ausgaben in % des BIP, 2008



Politikfeld Arbeitsmarkt

Beschäftigung und CO₂-Emissionen auf Sektorebene (ohne Landwirtschaft)



Politikfeld Arbeitsmarkt

- Erleichterung von Job-Reallokation
 - Sicherung von Beschäftigung, nicht einzelner Arbeitsplätze
- Neue Skills: Herausforderung an Bildung und Weiterbildung
- Nutzung von Umweltsteuern zur Reduktion von Steuern auf Arbeit

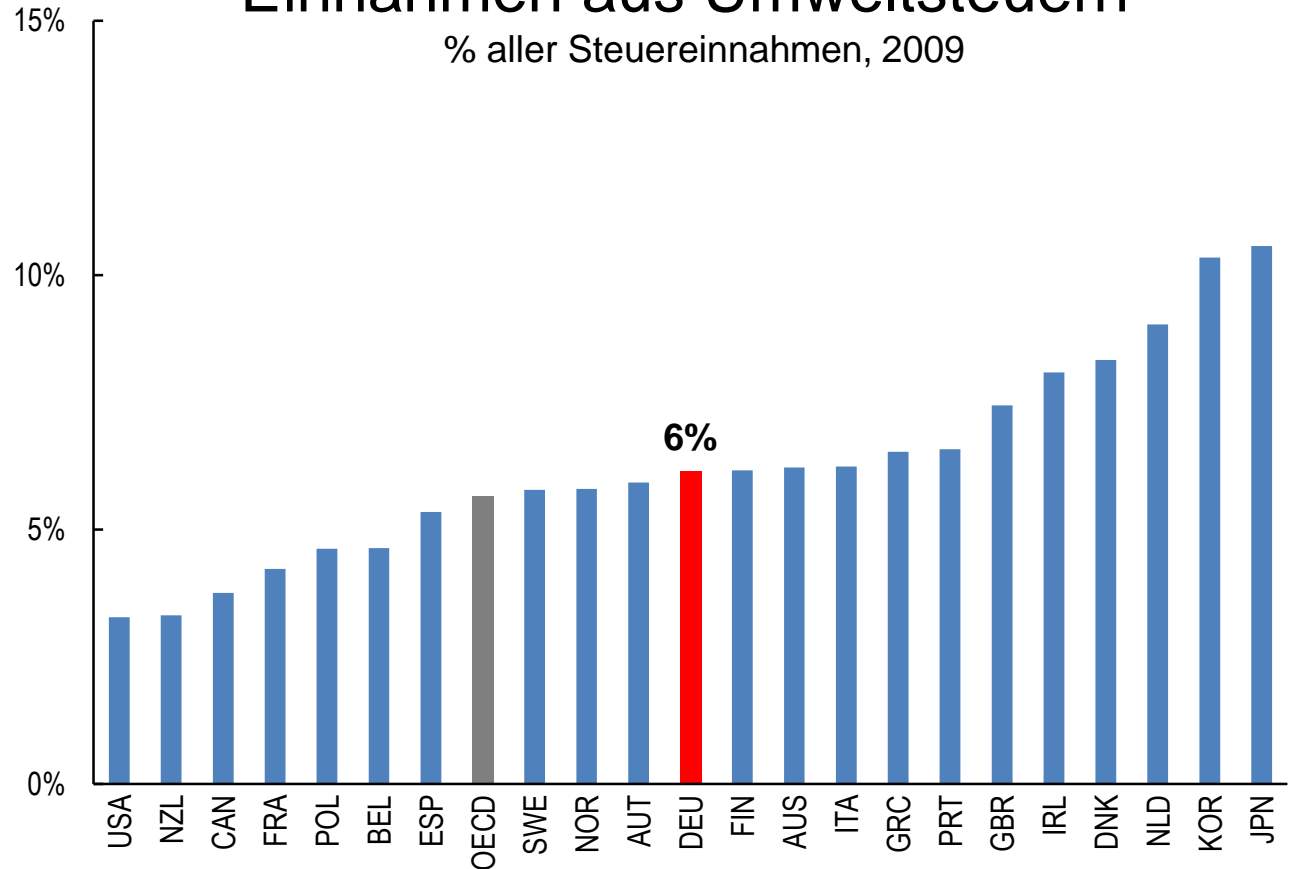
Politikfeld Fiskalpolitik

Deutschland im
Mittelfeld bei
Einnahmen aus
Umweltsteuern

...

Einnahmen aus Umweltsteuern

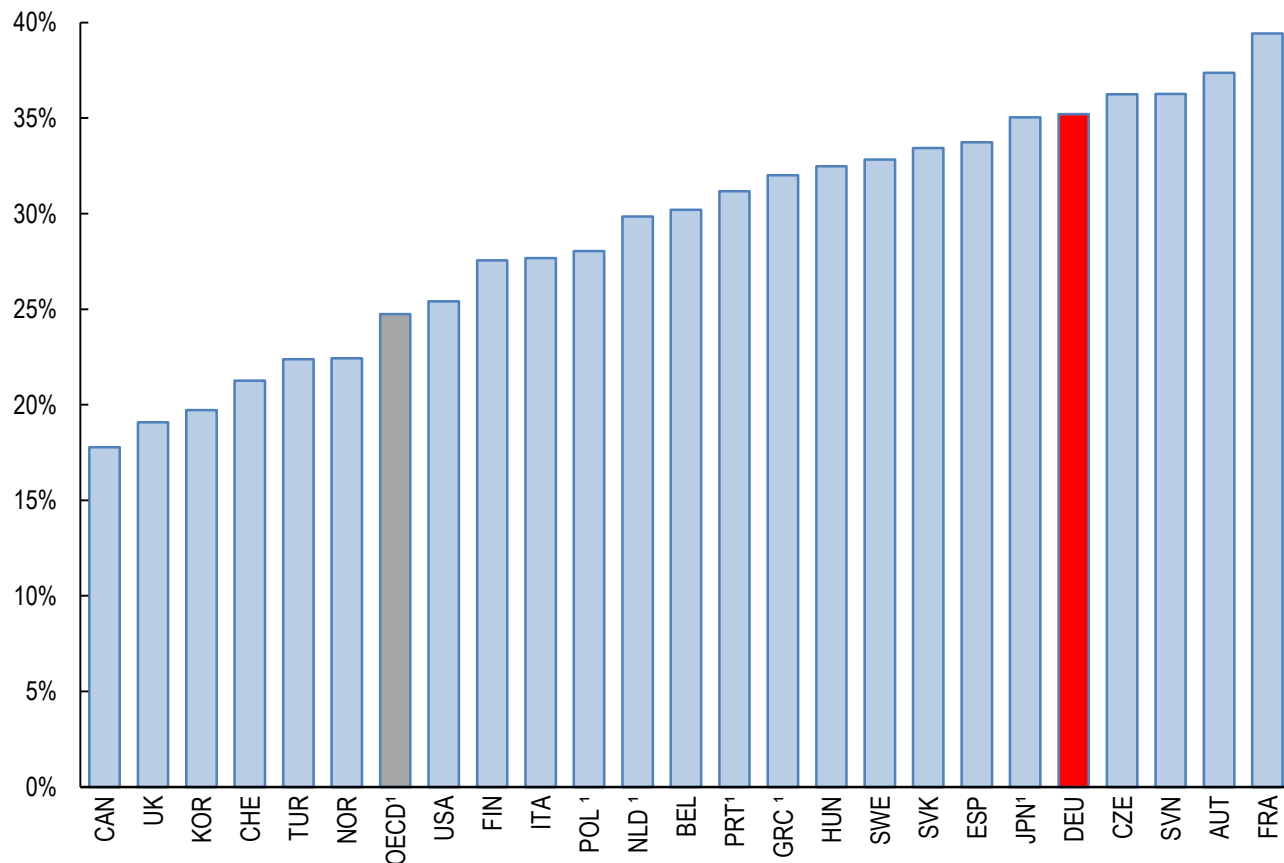
% aller Steuereinnahmen, 2009



Politikfeld Fiskalpolitik

...aber am
oberen Rand bei
Steuern auf
Arbeit

Sozialabgaben
% aller Steuereinnahmen, 2009



Politikfeld Verteilungsaspekte

- Wettbewerbsfähigkeit von Firmen
 - Kosten für Verbrauch natürlicher Ressourcen nur ein Faktor bei der Standortwahl...
 - ...aber wichtig für Akzeptanz von Reformen
- Regressiver Effekt von Umweltsteuern
 - Geringverdiener mehr betroffen...
 - ...Anpassung im gesamten Steuer-/Transfersystem statt Ausnahmen